Naruto, die nächste Generation

Die Kinder von Naruhina; Sasusaku und Co

Von Artemis1984

Kapitel 27: Sharingan Tränen

Kapitel 28
Sharingan Tränen

3 Tage sind seit der Chuunin Prüfung vergangen und die Chuunin Auswahl rückt immer näher.

Ein Geschrei und Gepolter ist aus dem Krankenhaus von Konoha zu hören.

„Lasst mich endlich aus diesem verdammten Bett raus, ich muss trainieren!“

Dana versucht aus ihrem Bett einen Weg zu bahnen während sie von drei Sanitätern und Ino daran gehindert wird. Ino scheint schon etwas genervt und schreit während sie Dana auf das Bett drückt:

„Du bleibst hier, deine Verletzung ist noch nicht auskuriert!“

Aus Frust schreit Dana.

„Ich werde meiner Mutter erzählen das ihr mich Misshandelt dann seit ihr eure Jobs los!“

Arashi kommt durch die Tür und erwidert:

„Kannst du nicht einmal darauf hören was man dir sagt. Außerdem hat deine Mutter gesagt das du noch liegen bleiben sollst.“

Dana sieht zu ihm und erwidert:

„Steh da nicht so blöd rum, hilf mir lieber!“

Arashi wendet sich nur ab und seufzt während er wieder das Zimmer verlässt und sagt:

„Ich kuck später noch mahl nach dir. Ich sehe erst mahl nach Riku.“

Während Arashi das Zimmer wieder verlassen hatte und die Tür schliesst hört er nur wie Dana schreit und sagt:

„Arashi! Arashi... warte nur wenn ich dich in die Finger bekomme!“

Unterdessen sitzt Naruto in seinem Büro und Hinata steht neben ihm. Während Sakura sagt:

„Also nach den Verletzungen bei der Chuunin Prüfung zu schließen. Scheint es dieses Jahr ganz interessant zu werden.“

Naruto sieht sie nur an und erwidert etwas Besorgt:

„Ja, und das macht mir sorgen. Besonders wenn man bedenkt wer zu gesagt hat zur Auswahl zu kommen.“

Sakura sieht ihn fragend an:

„Wieso? Wer will den kommen?“

Naruto beugt sich vor und legt vor Sakura einen Brief hin. Als Sakura diesen liest erstarrt ihr Blick und sie erwidert aufgeregt:

„Das ist doch nicht wahr! Der hat hier in Konoha nichts zu suchen!“

Naruto sieht sie nur zustimmend an und erwidert:

„Dasselbe hab ich auch den Feudalheeren gesagt. Aber nicht nur das wir ihn erlauben sollen zu kommen. Er steht auch, solange die Auswahl stattfindet, unter dem Schutz der 6 großen Feudalheeren. Das bedeutet also das er auch unter dem Schutz von Konoha steht.“

Sakura steht die Verständnislosigkeit ins Gesicht geschrieben. Um die Stimmung die herrscht etwas zu heben fragt Hinata:

„Sag mahl wie geht es den Dana, ist sie schon wieder auf dem Dam?“

Sakura sieht zu ihr und entgegnet:

„Ja und wie. Sie erinnert mich etwas an eine bestimmte Person wenn es darum geht still im Bett zu liegen.“

Sakura grinst Naruto an. Das bringt auch Hinata zum schmunzeln. Während Naruto nur mit einen ergebendem Lächeln erwidert:

„Das ist aber nicht meine Schuld.“

Sakura lächelt weiter und schüttelt den Kopf während sie sagt:

„Hab ich das gesagt?“

Dann sieht sie wieder zu Hinata und erwidert:

„Ich werde sie Morgen entlassen, damit sie mit dem Training beginnen kann.“

Naruto sieht ernst zu ihr und erwidert:

„Aber ein einfaches Training wird nicht helfen.“

Sakura sieht ihn verwundert an:

„Wieso?“

Naruto beugt sich zu ihr und erwidert:

„Diese Kari, gegen die deine Tochter kämpfen muss scheint über beeindruckende Fähigkeiten zu verfügen. Ich glaube nicht einmal das sie bei der Prüfung wirklich ihr wahres Können gezeigt hat.“

Naruto lehnt sich dann wieder zurück in seinem Sessel und spricht weiter:

„Aber du hast mir auch etwas verheimlicht oder Sakura?“

Sakura zuckt etwas, während sie in das ernste Gesicht des Hokage sieht. Sie beginnt zu schwitzen und fragt:

„Nein, was den?“

Naruto sieht sie weiter ernst an und erwidert:

„Das das Erbe ihres Vaters bereits Aktiv ist.“

Sakura sieht zu Boden und erwidert:

„Ich hatte ihr gesagt das sie es nicht benutzen soll und sie hat mir versprochen das sie

sich daran halten würde.“

Naruto beugt sich wieder zu ihr und erwidert:

„Du hättest mich darüber informieren sollen. Selbst wenn sie es dir verspricht. Solange es nicht trainiert ist erscheint es in Notfällen immer wieder. Sie muss lernen es zu kontrollieren.“

Sakura sieht ernst zu Naruto und erwidert:

„Ich dachte das du mich wenigstens verstehen würdest. Du hast doch Arashi auch verboten die Kraft des Fuchses zu benutzen.“

Hinata sieht Sakura nun auch ernst an und erwidert:

„Das ist etwas anderes. Du weißt das Arashi diese Kraft nicht kontrollieren kann weil sie zu groß ist!“

Naruto hält seine Hand zu Hinata und sagt:

„Hör auf!“

Dann sieht er wieder zu Sakura und spricht weiter:

„Es stimmt zwar das ich ihn verboten habe dies einzusetzen. Aber ich trainiere auch mit ihm, damit er es eines Tages kontrollieren kann. Du weißt wie lange ich gebraucht hatte bis ich die Kraft beherrscht habe. Ich habe auch nicht gemeint dass Dana sie benutzen soll. Aber es ist besser wenn ihr erzählt wird was es ist und wie man sie kontrolliert.“

Naruto steht auf und geht zu Sakura die hatte ihren Kopf gesenkt und traute sich nicht Naruto anzusehen. Innerlich wusste sie ja dass er Recht hatte. Aber die sorgen das ihre Tochter dadurch erfahren würde wer ihr Vater ist macht ihr einfach Angst.

Naruto legt seine Hände auf die Schultern von Sakura und richtet sie wieder etwas auf während er sagt:

„Mir ist schon klar warum du so reagierst. Ich versteh das auch. Wenn es um Arashi oder Kana ginge, wäre ich nicht anders.“

Er nimmt seine Hände wieder von ihren Schultern und erwidert dann:

„Genau deswegen habe ich jemanden gebeten der sich mit dem Sharingan auskennt, Dana zu trainieren. Gleichzeitig wird er sie auch auf die Chuunin Auswahl vorbereiten.“

Sakura sieht auf und erwidert:

„Und wer soll das sein? Nur die Mitglieder des Uchiha Clans beherrschen diese Fähigkeit wie soll ihr das jemand beibringen?“

Naruto grinst nur. Während es an der Tür klopft.

Sakura dreht sich verwundert dorthin und erblickt wie ein Mann in der Kleidung der ANBU den Raum betritt. Sakura sieht ihn nur entgeistert an und erwidert:

„Kisar?“

Unterdessen lag Dana nun fest geortet auf ihrem Bett. Als Arashi wieder das Zimmer betritt und fragt:

„Na hast du dich beruhigt?“

Dana sieht kurz zu ihm und wendet ihren Blick dann wieder ab.

Arashi seufzt nur und geht auf sie zu während er sagt:

„Also nicht.“

Nach einer Weile in der keiner etwas sagt durchbricht Dana die Stille und fragt:

„Sag mal warum kannst du schon aufstehen obwohl du genau so mitgenommen warst wie ich?“

Arashi sieht zu ihr und erwidert:

„Weiß ich auch nicht, ist halt so. Außerdem bin ich auch nicht umgefallen.“

Dana sieht dann zu ihm und erwidert:

„Ach ja danke.“

Arashi sieht sie fragend an:

„Wofür?“

Dana lächelt etwas und erwidert:

„Tante Ino hat mir gesagt das du mich aufgefangen hattest als ich Ohnmächtig geworden war.“

Arashi lächelt nur verlegen und erwidert während er seine Hand auf seinen Hinterkopf legt:

„Ach kein Problem.“

Wieder ist es etwas still. Bis Arashi fragt:

„Weist du den noch wer dein Gegner ist?“

Dana nickt nur und erwidert:

„Ja, die Nackte. Die du so angesehen hast.“

Ihr Stimme klang etwas verärgert.

Arashi lacht etwas verlegen und erwidert:

„So was sieht man immerhin nicht alle Tage.“

Dana wendet ihren Kopf zur Seite und erwidert mit wütender Stimme:

„Dann geh doch zu ihr und frag sie um ein Date.“

Arashi sieht sie besorgt an und fragt:

„Komm schon. Du bist doch nicht sauer auf mich. Was bedrückt dich?“

Dana dreht ihren Kopf wieder zu ihm und erwidert:

„Na was glaubst du. Mich hält man hier wie eine Gefangene.“

Während sie das sagt versucht sie sich aufzurichten doch die Gurte um ihren Körper hindern sie daran.

Arashi lacht und erwidert:

„Du musst doch nur noch bis Morgen ausharren dann kannst du wieder gehen.“

Dana sieht ernst zu ihm und erwidert:

„Das muss ich auch. Ich bin schon stark im Rückstand mit meinem Training.“

Während es Nacht wird und Arashi und Dana sich weiter unterhalten bemerken sie nicht das sie von zwei Personen beobachtet werden. Die durch das Fenster in das Zimmer von Dana sehen.

Als das Licht auf die Beiden fällt erblickt man das es sich bei den Beiden gestallten um Naruto und Kisar handelten. Kisar sieht zum Hokage und fragt:

„Das ist sie also?

Naruto nickt nur und erwidert:

„Ja, das ist Dana Haruno.“

Kisar beugt sich etwas weiter vor und sagt:

„Und sie weiß nicht, dass sie das Erbe der Uchihas in sich trägt?“

Naruto erwidert nur:

„Nein, und es ist von größter Wichtigkeit, dass sie nicht erfährt, woher sie es hat. Sie darf nichts über den Uchiha Clan erfahren.“

Kisar grinst nur und erwidert:

„Wie soll denn das gehen? Ich muss ihr, einiges darüber sagen. Wenn ich ihr beibringen soll, das Sharingan zu kontrollieren.“

Naruto sieht ihn ernst an und erwidert:

„Es ist mir ziemlich egal, wie du es machst. Aber kein Wort zu ihr um den Uchiha Clan. Hast du verstanden?“

Der Hokage sieht auch zu Dana und Arashi. Sein Blick wirkt nun besorgt:

„Sie ist noch nicht so weit, das ganze zu begreifen.“

Kisar seufzt nur und erwidert, bevor er verschwindet:

„Gut, ich tu, was ich kann!“

Naruto sieht noch weiter in das Zimmer. Aber sein Blick richtet sich nicht mehr auf Dana, sondern auf seinen Sohn:

„Es wird Zeit, dass du lernst, richtig mit der Kraft des Fuchses umzugehen, Arashi. Es könnte sein, dass du sie brauchen wirst, eher als du denkst.“

Am nächsten Tag ist Dana schon auf den Beinen. Die Gurte wurden ihr abgenommen, und sie packt gerade einige Sachen ein. Als ein für sie seltsamer Mann ihr Zimmer betritt.

Dana sieht verwundert zu ihm und fragt:

„Was wollen sie?“

Kisar grinst und erwidert:

„Ich soll dich trainieren.“

Dana sieht ihn nur erstaunt an.

Was werden Dana und Arashi in ihrem Training erleben? Wer wird von den Feudalheeren beschützt? Und wird das Training von Arashi und Dana von Erfolg gekrönt sein? Das erfährt ihr im nächsten Kapitel. (Die drei Stufen)